



## Anleitung zum Aufbau der Verbindung zwischen Artcut 2009 und Rheinstern LB-Serie

### 1. Austausch der Konfigurationsdatei

Im Artcut 2009 befindet sich eine Konfigurationsdatei **Cutter.cfg**, die die Treiber jedes Plotters definiert. Falls der Rheinsternplotter nicht in der originalen Plotter-Liste von Artcut 2009 vorhanden ist, muss die Konfigurationsdatei **Cutter.cfg** auf der Webseite [www.rheinstern.com](http://www.rheinstern.com) unterladen und mit der installierten Datei in dem Programmfolder ausgetauscht werden.

Zur Prüfung ob die Rheinstern LB-Serie in der Konfigurationsdatei vorhanden ist, starten Sie bitte Artcut 2009. Von Menüleiste klicken Sie *Datei* -> *Schneiden* -> *Plotter* (Abbildung 4). Sobald „Rheinstern“ nicht in der Herstellerliste vorhanden ist, müssen Sie die Datei **Cutter.cfg** tauschen.

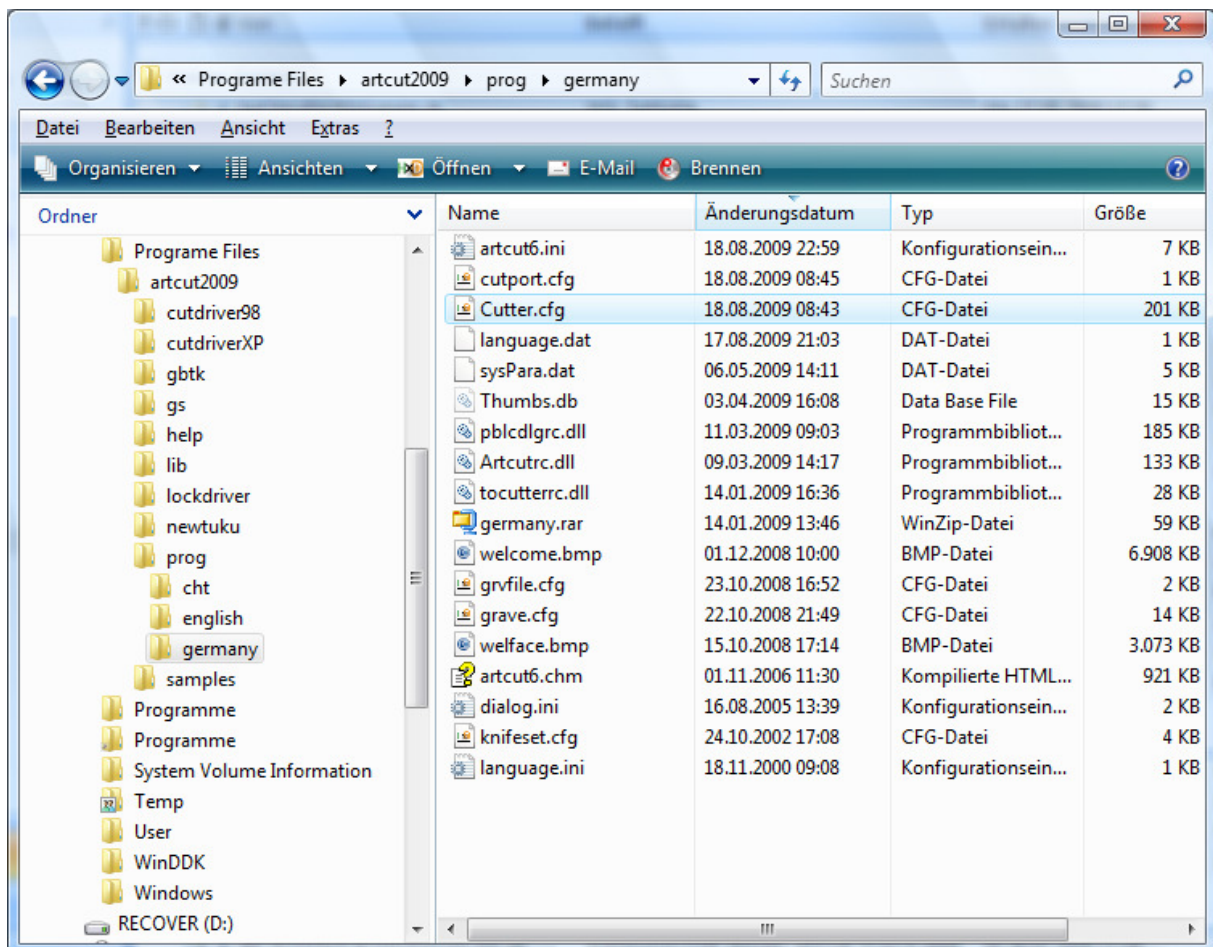


Abbildung 1



Wie in der Abbildung 1 dargestellt kopieren Sie die Datei Cutter.cfg zu dem Verzeichnis „Artcut2009“ \prog\germany\. Das Verzeichnis „Artcut2009“ ist das Topverzeichnis, wo die Software installiert wurde.

## 2. Auswahl des Plotters von dem Plotterliste

Bei dem erstmaligen Ausplottern soll Ihr Plotter von der Artcut Plotter-Liste ausgewählt werden. Es ist möglich, mehrere Plotter auszuwählen, um eine eigene Plotter-Liste zu bilden.

Starten Sie die Artcut und klicken *Datei* -> *Schneiden* von der Menüleiste (Abbildung 2).

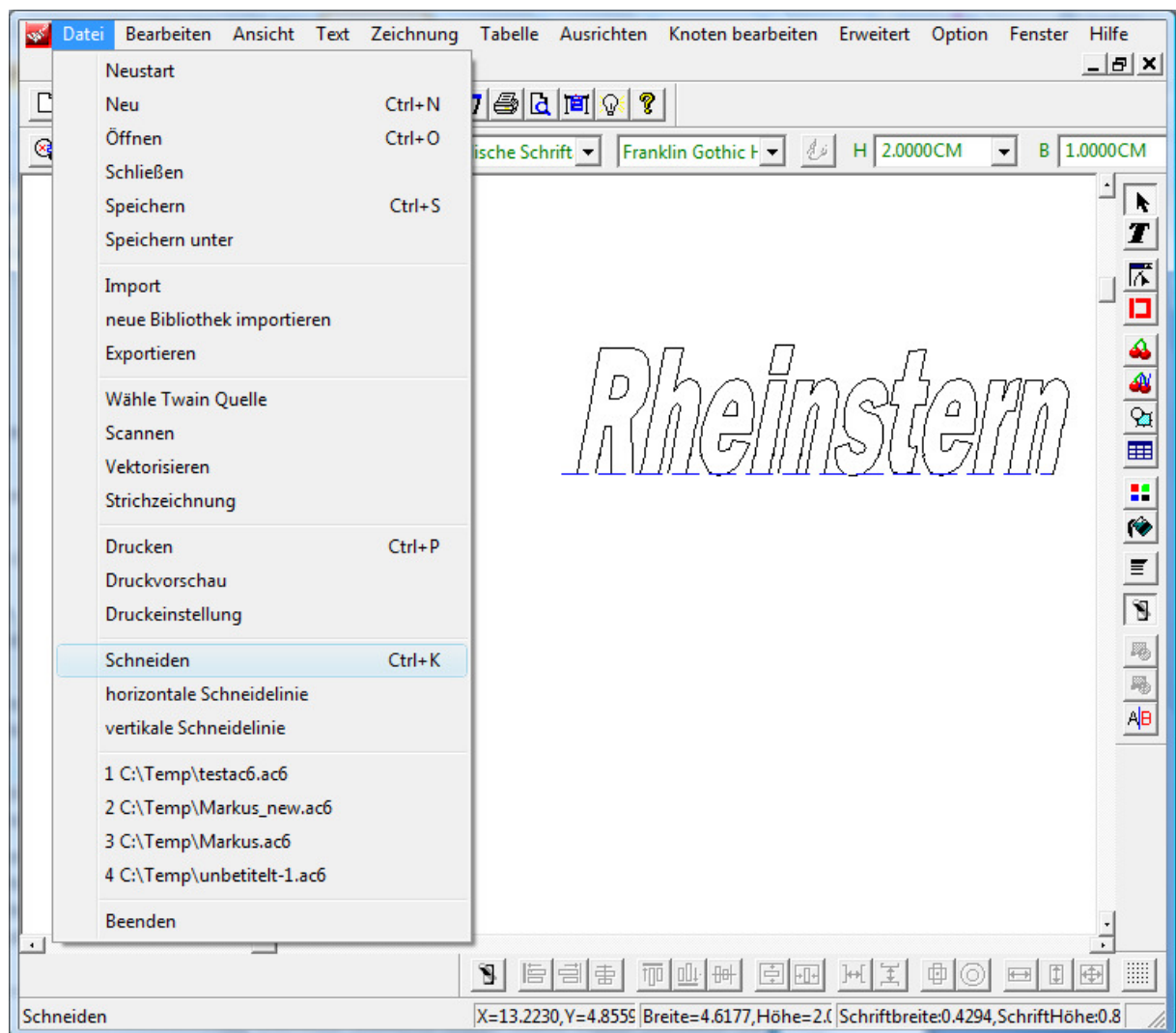


Abbildung 2

Artcut zeigt das Konfigurationsfenster „Ausgabe Bildhauen“ wie in Abbildung 3.

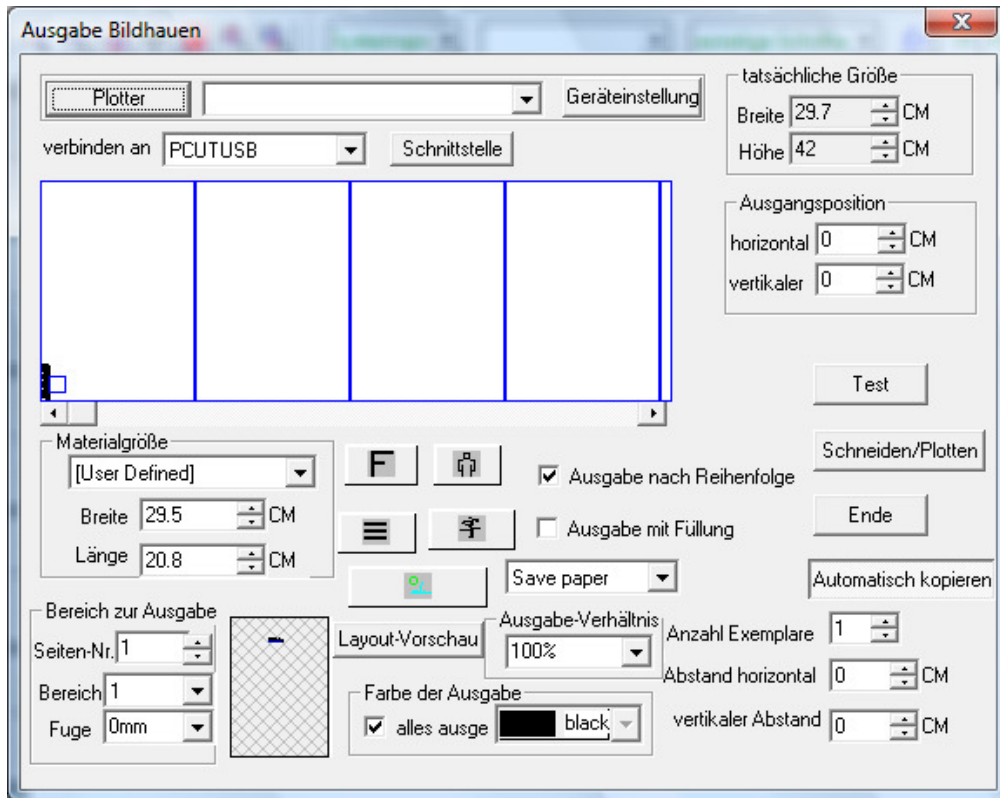


Abbildung 3

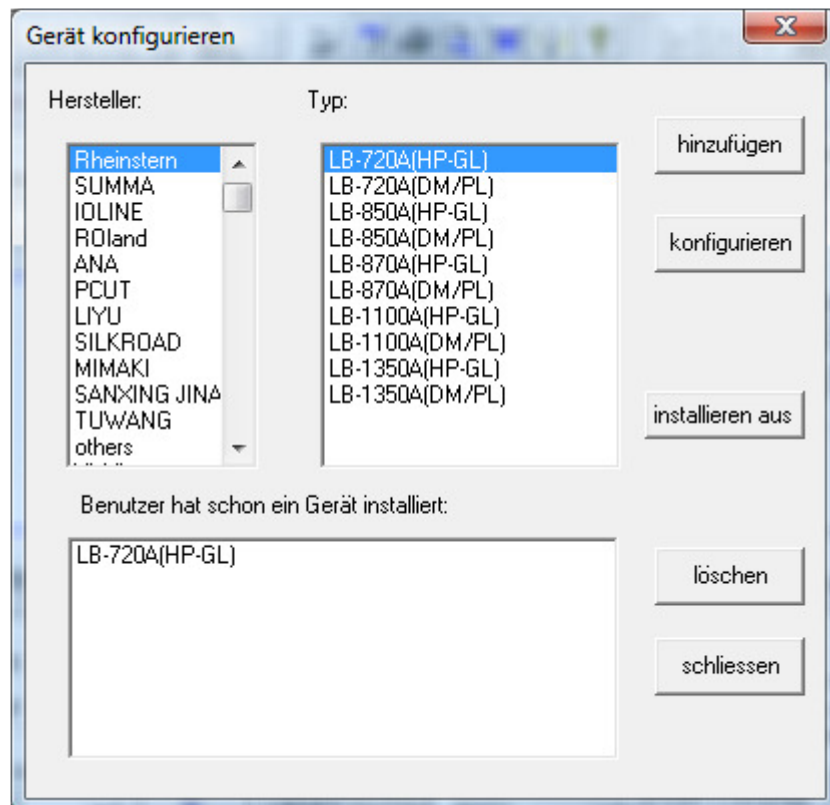


Abbildung 4

Klicken Sie den Button *Plotter* um Ihren Plotter von der Liste auszuwählen. Dies zeigt Abbildung 4. Wählen Sie die *Rheinstern* von der Herstellerliste und den Typ Ihres Plotters aus. Dann klicken Sie *hinzufügen*. Klicken Sie *Schliessen*, um den neuen Plotter in Ihrer eigenen Liste zu speichern.

### 3. Verbindungsaufbau mit USB-Port

Falls Ihr Plotter mit USB-Kabel angeschlossen werden soll, sind einige Parameter für die Datenübertragung vorzunehmen, bevor die Graphik tatsächlich geplottet werden kann.

Der Treiber des USB-Ports verwendet einen virtuellen seriellen Port am PC. Die Konfiguration für Datenübertragung basiert auf diesem virtuellen COM-Port. Im Windows Gerät-Manager können Sie den virtuellen COM-Port finden. Um die Portnummer zu lesen, muss der Plotter am PC mit dem USB-Kabel angeschlossen werden. Dann schalten Sie den Plotter an. Im Windows klicken Sie *Start -> Systemsteuerung -> Gerät-Manager*.

Im Gerät-Manager klicken Sie *Anschlüsse*. Wie in der Abbildung 5 dargestellt ist die Portnummer des USB-Ports „COM3“. Die Portnummer ändert sich jedoch bei neuer Installation des Treibers.

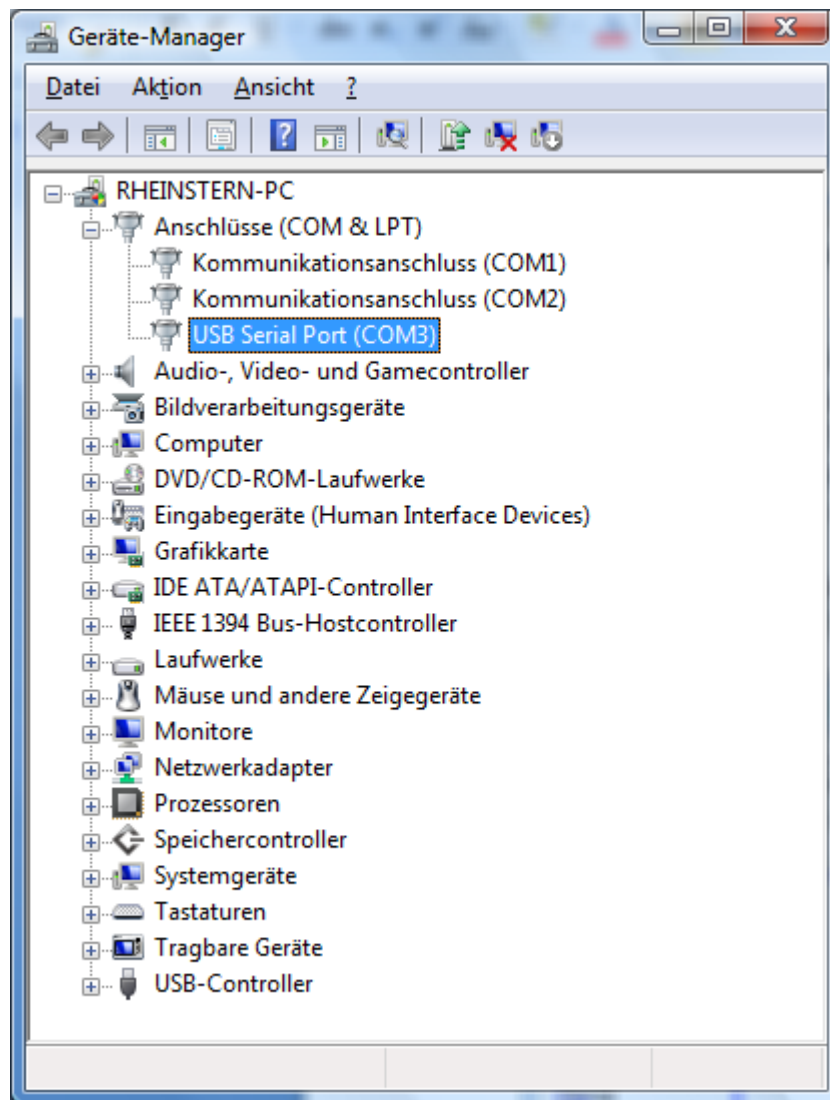


Abbildung 5

Schließen Sie den Gerät-Manager und gehen Sie zurück zur Artcut 2009. Im Fenster „Ausgabe Bildhauen“ drücken Sie die Taste *Schnittstelle* (Abbildung 6).

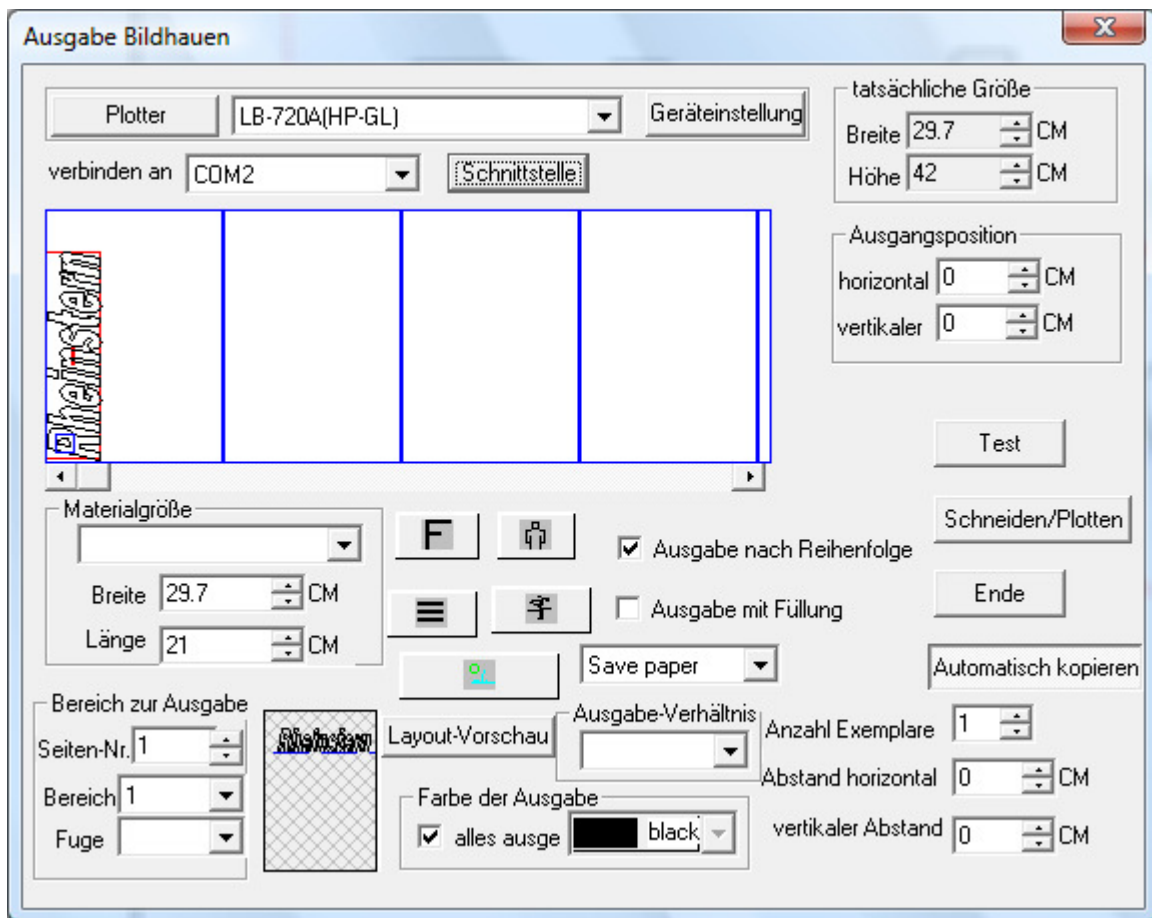


Abbildung 6

Im Fenster „Konfiguration Schnittstelle“ ändern Sie die *vorhandene Schnittstelle* zu COM3. Falls der Port COM3 nicht in der *vorhandene Schnittstelle* vorhanden ist, müssen Sie COM3 in die Liste von Vorhandenen Schnittstellen anlegen. Dazu können Sie einen vorhandenen Port wie z. B. COM2 ändern oder den neuen Port COM3 in die Liste hinzufügen. Die Vorgehensweise für die Hinzufügung des Ports COM3 ist wie folgt.

Selektieren Sie *COM* in der Radiobox *Typ der Schnittstelle* und tragen Sie *3* im Feld *Nr. der Schnittstelle* ein. Die Zahl 3 ist die virtuelle Portnummer. Dann klicken Sie *Hinzufügen* (Abbildung 7). Jetzt ist der Port COM3 in die Liste der *Vorhandene Schnittstelle* hinzugefügt.

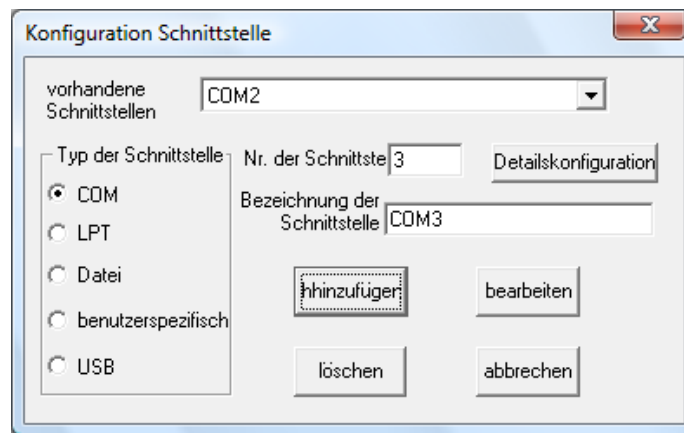


Abbildung 7

Klicken Sie die Taste *Detailskonfiguration*, um die Übertragungsparameter für COM3 einzurichten. Die Parameter sollen wie in Abbildung 8 dargestellt eingetragen werden.

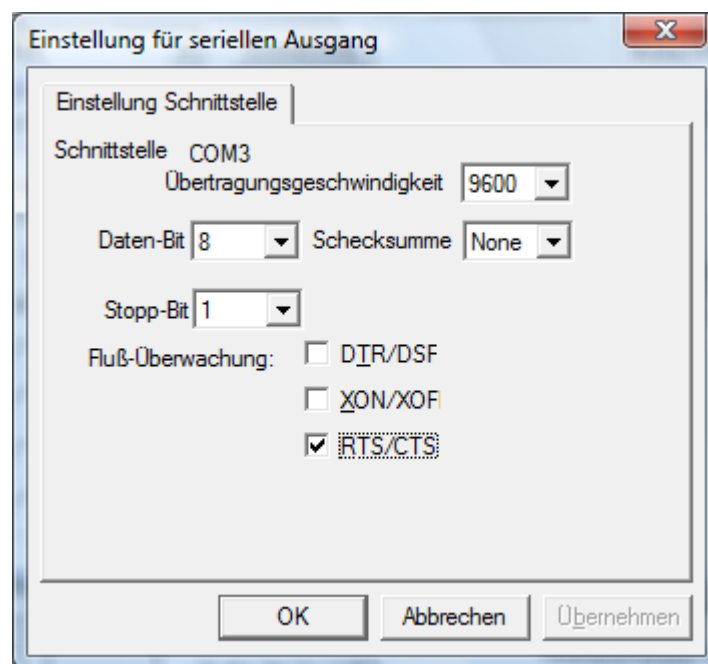


Abbildung 8

Um die neue Parameter zu speichern, klicken Sie die Taste *OK* im Fenster „Einstellung für seriellen Ausgang“. Weiterhin müssen Sie die Taste *Bearbeiten* im Fenster „Konfiguration Schnittstelle“ anklicken. Die Taste *Bearbeiten* bedeutet hier „Ändern“ oder „Speichern“.

Jetzt können Sie das Fenster „Konfiguration Schnittstelle“ manuell per Anklicken des „X“ schließen. Der virtuelle Port COM3 ist für das Ausscheiden bereit.



Im Dialogfenster „Ausgabe Bildhauen“ klicken Sie die Taste *Schneiden/Plotten* (Abbildung 6), erscheint das Fenstern „Output To Cutter“. Wählen Sie *COM3* im Feld *Port* aus und klicken Sie *Start*. Die Daten wird zum Plotter übertragen (Abbildung 9).

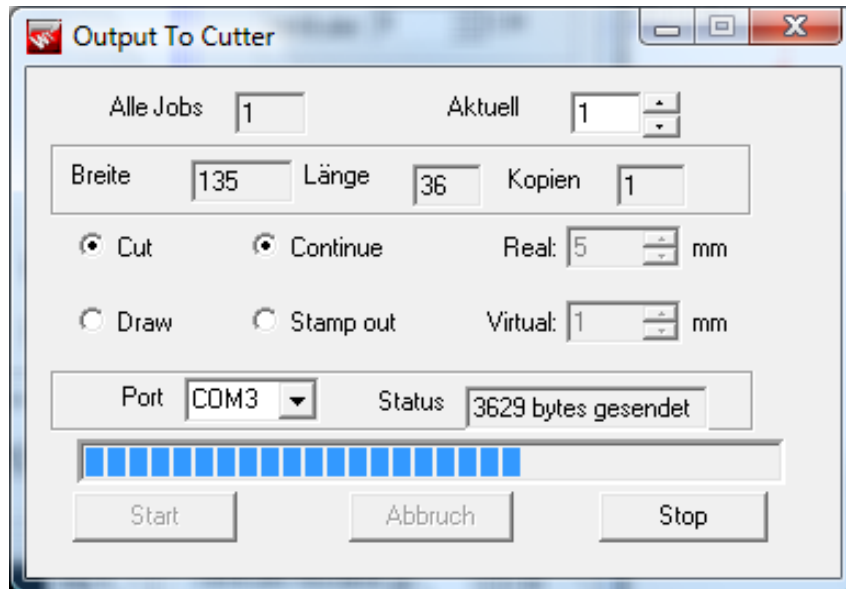


Abbildung 9